



(Foto: Peter Engel)

MICHAELA KROISS-LAAG

Ihr Erfolgsgeheimnis: ehrliche Begeisterung und Ausdauer

→ **Michaela Kroiss-Laag ist jemand, der schon in jungen Jahren lernte, was es heißt, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Die Schule des Lebens hat sie schnell vor ziemlich große Aufgaben gestellt.** Doch wenn man solche Herausforderungen dann gut überstanden

ihren Eltern geerbt hat; gelegen im malerischen Bundenthal, direkt neben einem kleinen Flüsschen, das sich durchs ganze Dorf schlängelt. Die Wände dieses traditionell gebauten, ehemaligen Bauernhauses sind sehr dick – und isolieren prächtig bei Kälte und Hitze. Ein gemütliches Heim für

versaltuch. Als dann die Ware kam und ich alles ausprobierte, wurde ich nach und nach immer begeisterter! Wenn man in einem Haus wohnt, auf dessen Oberflächen jahrzehntelang die verschiedensten Putzmittel benutzt worden sind und dann der Alleskönner alle alten Reste besei-

„MAN HAT ÜBERHAUPT KEIN RISIKO – WARUM ALSO NICHT AUSPROBIEREN?“

hat, bekommt man auch eine ganz wichtige, positive Erfahrung mit auf den weiteren Lebensweg: das Wissen, dass man auch schwierige Situationen schultern kann; ein fester Glaube an die eigene Kraft.

Wie ihr diese frühen Erfahrungen geholfen haben, ihre Karriere bei proWIN voranzutreiben und vieles mehr erzählt sie Ingo und mir in unserem Interview. An diesem heißen Tag freuen wir uns über die herrliche Kühle im Haus der Kroiss-Laags. Es ist ein altes Haus mit langer Familiengeschichte, das Michaela von

die gelernte Verwaltungsfachangestellte, ihren Mann Frank, der heute auch dabei ist, und ihre 21-jährige Tochter Lisa. Doch die Pflege eines solchen Hauses hat es in sich – und war der Anlass für Michaelas tiefe Begeisterung für die symbiotische Reinigung von proWIN.

„Meine Nachbarin hatte mich zur Putzparty mit der proWIN-Beratung Nicole Liebich-Erhardt eingeladen. Als Gastgeschenk gab es das Reinigungsmittel Softclean, und ich bestellte außerdem das Set mit Alleskönner, Sprühflasche und Uni-

tigt, merkt man erst, was der kann!“ Zur heftig entflammten Produktbegeisterung gesellte sich schnell der Gedanke, die Produkte auch selbst zu verkaufen: „Da gibt es ja überhaupt kein Risiko, warum also nicht?“ Michaela hegte keine Zweifel, dass das eine gute Idee war. Damit könnte sie sich doch locker so 200 bis 300 Euro dazu verdienen! Frank, der in der LKW-Montage bei Daimler arbeitet, sah das genauso. „Aber alle anderen – Freunde, Verwandte, Bekannte – waren dagegen“, berichtet Michaela von der ablehnenden Haltung, auf die sie in ihrer nächsten Umgebung stieß.

Für viele Menschen ist es nicht einfach, trotz solcher Kritik ein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Sie stellen sich und ihre Idee dann oft so lange in Frage, bis sie an der Richtigkeit zweifeln und den Plan wieder ad acta legen. Nicht so Michaela – sie unterschrieb bald darauf den Vertriebsantrag und legte einfach los. „Ich habe dann rumtelefoniert, bis ich den ersten Partytermin bei einer Arbeitskollegin hatte. Und schon diese Startparty habe ich ganz allein gemacht“, erzählt sie uns. Seit diesem Moment hat sie nicht mehr lockergelassen und ihren Plan immer weiterverfolgt. Sich nicht von anderen beirren zu lassen und auch bei Schwierigkeiten nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern durchzuhalten – das sind Fähigkeiten, die sich Michaela schon sehr früh angeeignet hat bzw. aneignen musste.

„Mein Vater ist gestorben, als ich gerade 23 Jahre alt war und ein kleines Baby zu versorgen hatte. Und meine Mutter war so krank, dass sie kaum etwas allein erledigen konnte“, berichtet uns Michaela von den Zeiten, die sie sehr geprägt haben. Zeiten, in denen es wirklich darauf ankam, dass sie stark blieb. Heute kann sie trotz dieser Lebensumstände dankbar in die Vergangenheit blicken: „Ich wäre nie so erfolgreich geworden, wenn ich nicht meine Erfahrungen gemacht hätte.“ Und sie ist dadurch quasi immun geworden gegen Oberflächlichkeiten oder rein materielle Reize, denn für sie stehen die Menschen an erster Stelle. „Die menschlichen Werte sind mir wichtig – mit einem dicken Auto kann man mich nicht beeindrucken.“ Was natürlich nicht heißt, dass sie ihren finanziellen Erfolg nicht zu schätzen weiß

„DIE TOLLEN PRODUKTE WAREN DER AUSLÖSER FÜR MEINEN ERFOLG.“

– ganz im Gegenteil. Sie genießt das Gefühl, sich jetzt all das leisten zu können, was sie möchte. Aber sie legt eben keinen Wert auf Außendarstellung mit teuren Statussymbolen.

Was sie dagegen sehr schätzt, ist der ehrliche und motivierende Umgang mit den Menschen, so wie er bei proWIN gelebt wird. „Besonders der Hamburg-Wettbewerb von proWIN nomis hat mir und allen anderen aus meinem Team unheimlich viel gebracht. An diesen Tagen haben sie gesehen, was die Firma so alles für sie tut. Das wissen sie echt zu schätzen, denn sie haben auch schon ganz andere Erfahrungen gemacht“, erzählt uns Michaela. Dazu kommt, dass sie in Britta Frank sowie dem gesamten proWIN nomis Team auch sehr erfahrene Ansprechpartner hat, die sie immer dabei unterstützen, ihre Führungsqualitäten weiter auszubauen. Eine Hilfe, die sie direkt an ihr Team weitergeben kann, indem sie jeden individuell fördert. Dem Team dabei zu helfen, mit proWIN richtig erfolgreich zu werden, ist mittlerweile zu ihrem größten Antrieb geworden. „Deshalb achte ich bei Wettbewerben auch weniger auf mich, sondern darauf, dass die anderen etwas gewinnen können; das baut sie auf und motiviert sie“, verrät sie uns noch. Für die warmherzige Michaela ist das Wohlergehen ihrer Mitmenschen eben immer im Fokus – und natürlich die ehrliche Begeisterung für die Produkte, mit der sie sich ihre Karriere aufgebaut hat. Sicher wird sie damit noch viele andere bewegen können, ihrem guten Beispiel zu folgen und mit Ausdauer und Beständigkeit selbst Karriere zu machen. ■





> Michaela mit ihrem Mann Frank, der sie bei ihrem Start mit proWIN unterstützte (Foto: Peter Engel)



> Daumen hoch für proWIN



> Mit Ingolf Winter



> Michaelas Team

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie? „**Nie aufgeben, sondern durchhalten! Und man muss auch verstehen, dass sich Fördern auszahlt. Das ist so ein Prozess, das kommt nicht von heute auf morgen. Es ist ein Prozess der Veränderung – erst macht man Partys, und dann kommt das Fördern.**“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich? „**Der Umgang mit den Menschen. Hier gibt es nie dumme Antworten, und die Wertschätzung ist sehr groß – und deshalb ist proWIN so erfolgreich!**“

Deine Lieblingsprodukte? „**Der Alleskönner natürlich! Und Seidenglanz, das kommt auch immer mit zur Party. Im Wellnessbereich finde ich das Golden Tan einfach richtig super. Aber eigentlich ist alles toll, proWIN braucht einfach jeder.**“

